Themendienst

Europas größte Güterbahn: DB Cargo

Europäisch aufgestellter Champion: Mit täglich rund 4.500 Zügen, einer jährlichen Verkehrsleistung von 98 Milliarden Tonnenkilometern (2015) und rund 30.000 Mitarbeitern führt DB Cargo den Markt an

(Frankfurt am Main, Juni 2016) Die Güterbahn der Deutschen Bahn ist mit einem Umsatz von 4,8 Milliarden Euro, rund 30.000 Mitarbeitern und Aktivitäten in 15 europäischen Ländern sowie einer jährlichen Verkehrsleistung von 98 Milliarden Tonnenkilometern (Angaben Geschäftsbericht 2015) der führende Anbieter im europäischen Schienengüterverkehr. Als einzige Güterbahn verfügt DB Cargo über eine europäische Vertriebsaufstellung und ein europäisches Produktionsnetzwerk und bietet effiziente Transportleistungen in den Segmenten Ganzzüge, Einzelwagenverkehr und Kombinierter Verkehr. Schwerpunkte bilden die Marktbereiche Montan, Chemie & Mineralöl, Baustoffe-, Industrie- und Konsumgüter, Intermodal und Automotive.

DB Cargo fährt täglich rund 4.500 Güterzüge und transportiert pro Jahr rund 300 Millionen Tonnen Fracht auf der Schiene in Europa.

Europäisches Unternehmen mit starker Stellung in Deutschland

Schon heute fahren fast 60 Prozent unserer Güterzüge über mindestens eine Grenze. DB Cargo hat sein europäisches Netzwerk im vergangenen Jahrzehnt konsequent weiterentwickelt. Der Ausbau begann mit der Übernahme der niederländischen (1999) und dänischen (2001) Güterbahnen und setzte sich fort mit dem Kauf einer Privatbahn und der mehrheitlichen Beteiligung an Nordcargo in Italien (2004 und 2008), dem Erwerb der größten britischen Güterbahn DB Cargo UK Ltd. (vormals English Welsh & Scottish Railways) und dem anteiligen Erwerb der spanischen Bahnspedition Transfesa 2007. Im Januar 2009 erfolgte die Übernahme mehrerer polnischer Güterbahnen, die heute DB Cargo Polska bilden. In Südosteuropa firmieren die ehemaligen Werksbahnen aus Bulgarien (2010), Rumänien (2011) und Ungarn (2012) als DB-Cargo-Landesgesellschaften und verdeutlichen damit auch nach außen ihre Zugehörigkeit zu dem europäischen Netzwerk von DB Cargo.

DB Cargo umfasst die drei Regionen East, Deutschland/Central sowie West. Die Regionen werden durch zentrale Funktionen wie Produktion, Vertrieb, Finanzen, Personal und IT unterstützt. Zu den Gesellschaften der Region West gehören die DB Cargo UK als größtes Schienengüterverkehrsunternehmen in Großbritannien, Euro Cargo Rail France (ECR) sowie Transfesa/ ECR Spain.

Innerhalb der Region Deutschland/Central hat die DB Cargo Deutschland AG, als größtes und leistungsfähigstes Schienengüterverkehrsunternehmen in Europa, Managementfunktionen inne. Die Region setzt sich weiterhin aus elf

Diana Scharl
Leiterin Kommunikation
DB Cargo
Tel. +49(0)30 297-60020
Fax +49(0)30 265-61715
presse@dbcargo.com
www.dbcargo.com

Herausgeber: DB Mobility Logistics AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation Oliver Schumacher

Produktionsgesellschaften zusammen, darunter DB Cargo Nederland, DB Cargo Scandinavia, DB Cargo Italia, DB Cargo Schweiz, RBH Logistics, die Mitteldeutsche Eisenbahn sowie die Zehlendorfer Eisenbahn- und Hafen GmbH

Zu dieser Region gehören außerdem auf spezielle Märkte ausgerichtete Gesellschaften wie DB Schenker RailCargo Automotive, DB Schenker Cargo BTT, DB Schenker Cargo Nieten, Transfracht und DB Intermodal Services. Rund die Hälfte der in dieser der Region Central verfügbaren 2.000 Lokomotiven ist interoperabel und grenzüberschreitend im Einsatz.

Die Region East umfasst Cargo Polska, DB Cargo Romania, DB Cargo Bulgaria sowie DB Cargo Hungaria. Die DB Cargo Polska ist eines der größten privaten Schienengüterverkehrsunternehmen in Polen und – bezogen auf ihre Mitarbeiterzahl – die zweitgrößte Landesgesellschaft von DB Cargo.

Ein starker Vertrieb für Kundenlösungen aus einer Hand

Ein starker Vertrieb auf europäischer Ebene betreut länderübergreifend die vorwiegend international tätigen Kunden und wird ergänzt durch den regionalen Vertrieb. Für internationale und interkontinentale Verkehre nach Russland und China ist ein spezielles Netzwerkmanagement verantwortlich.

Innerhalb des Vorstandsbereiches Vertrieb der Region Deutschland/Central sind die auf die verschiedenen Branchenbedürfnisse spezialisierten Marktbereiche angesiedelt. Sie bedienen die individuellen Anforderungen der Kunden und halten dafür spezielles Equipment und Know-how vor. So vermarktet beispielsweise der Marktbereich Intermodal sämtliche Leistungen für den Kombinierten Verkehr (KV) an Operateure, Spediteure und Reedereien. Kernkompetenz ist der Transport von Ladeeinheiten auf der Schiene. Zusätzlich werden Umschlag- und Terminalleistungen geboten, der Vor- und Nachlauf für intermodale Schienentransporte, die Bereitstellung von Equipment, Services rund um die Ladeeinheit und Depotleistungen.

Clever kombiniert

Multimodale Transportketten gehören zu den großen Zukunfts- und Wachstumssegmenten in der Logistikbranche. Verschiedene Trends prägen diese Entwicklung entscheidend mit. Der Anteil der beladenen Container am gesamten Stückgutumschlag nimmt weiter zu. Schon heute liegt der Anteil des intermodalen Segments – gemessen in Tonnenkilometern – bei rund einem Drittel des gesamten Frachtaufkommens. Der KV wird bis zum Jahr 2030 seine Mengen mehr als verdreifachen und entwickelt sich zum stärksten Segment im Schienengüterverkehr mit einem Anteil von etwa 50 Prozent. Der Marktbereich Intermodal verbindet mit über 1.500 Zügen pro Woche die wichtigsten Wirtschaftsstandorte und Häfen in rund 30 Ländern Europas. Mit 2,2 Millionen transportierten Ladeeinheiten im Jahr ist der Marktbereich Intermodal führender Anbieter im europäischen KV. In diesem äußerst wettbewerbsintensiven

Diana Scharl
Leiterin Kommunikation
DB Cargo
Tel. +49(0)30 297-60020
Fax +49(0)30 265-61715
presse@dbcargo.com
www.dbcargo.com

Herausgeber: DB Mobility Logistics AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation Oliver Schumacher

Marktsegment stellt sich die DB gegenwärtig neu auf, um ihr Geschäft zukunftsfest zu machen. Erste Weichen wurden mit der vollständigen Übernahme des Operateurs TFG Transfracht im Jahr 2012 gestellt.

Mit mehr als 2 Millionen transportierten Fertigfahrzeugen, über 40.000 Zügen pro Jahr und gut 8.700 Automotivewagen ist DB Cargo Automotive einer der größten Anbieter im Bereich Fahrzeugtransport und Logistik in Europa.

Schienenlösungen und ergänzende Straßen- und Logistikangebote für die Segmente Fertigfahrzeuge und Materialtransporte zwischen den Werken in Europa gehören zum Portfolio des Bereiches. Die Automotive-Experten von DB Cargo sorgen dafür, dass täglich rund 250 Güterzüge mit Fertigfahrzeugen und Zulieferteilen durch ganz Europa rollen – jährlich werden ca. 2,4 Millionen Fertigfahrzeuge von DB Cargo ausgeliefert.

Große Fahrzeugflotte für flexible Lösungen

Mit rund 87.000 Güterwagen und 2.900 Lokomotiven – davon ein hoher Anteil an grenzüberschreitend einsetzbaren Mehrsystemloks – besitzt DB Cargo den europaweit größten Fuhrpark und kann flexibel und individuell auf Kundenwünsche reagieren.

Der Ganzzugverkehr spielt seine Stärke über Landesgrenzen hinweg aus, vor allem im Bereich der Massengüter – wenn es gilt, große Mengen gebündelt, sicher und zuverlässig zu transportieren. Auf kleinere Transportmengen ist das Einzelwagensystem von DB Cargo zugeschnitten. Es ist eines der größten und zugleich flexibelsten Transportsysteme weltweit. Es ist mit den Systemen anderer europäischer Bahnen verbunden – und damit auch für grenzüberschreitende Schienentransporte geeignet. Im Einzelwagenverkehr werden die einzelnen Wagen von den Gleisanschlüssen der Kunden abgeholt und dorthin auch wieder zugestellt. Um sie zu sortieren und zu bündeln, nutzt DB Cargo ein Netz aus sogenannten Zugbildungsanlagen. In Deutschland bilden neun überregionale Zugbildungsanlagen und zahlreiche regionale Rangierbahnhöfe ein flächendeckendes Netzwerk, das eine hohe Umschlaggeschwindigkeit sicherstellt.

Mit Einführung der Netzwerkbahn, dem neuen Geschäftsmodell von DB Cargo, werden die heutigen Produktionssysteme Ganzzug und Einzelwagen miteinander kombiniert und unterliegen der gleichen Planungs-, Buchungs- und Steuerungslogik. Auf diese Weise werden künftig weniger Zugfahrten benötigt, die Stabilität im Netzwerk wird erhöht und die Auslastung der Züge steigt. Mit dem neuen Geschäftsmodell profitieren die Kunden von einer steigenden Zuverlässigkeit, Planbarkeit und Pünktlichkeit ihrer Verkehre. Die Netzwerkbahn startete ihren Hochlauf Ende des Jahres 2012 mit einigen Kunden und wird Schritt für Schritt weiter ausgerollt. Anschließend wird das Geschäftsmodell auch international bei DB Cargo eingeführt.

Diana Scharl
Leiterin Kommunikation
DB Cargo
Tel. +49(0)30 297-60020
Fax +49(0)30 265-61715
presse@dbcargo.com
www.dbcargo.com

Herausgeber: DB Mobility Logistics AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation Oliver Schumacher

Themendienst

„From Patchwork to Network“ – eine europäische Produktion verbindet

Hohe Qualität und Zuverlässigkeit gerade bei langlaufenden europäischen Transporten werden maßgeblich durch eine einheitliche europäische Produktion bewirkt. Mit dem Start der zentralen europäischen Transportsteuerung – dem European Operations Management (EUROM) im April 2012 legte DB Cargo den Grundstein für mehr Qualität bei europäischen Transporten.

Herzstück von EUROM ist die Leitzentrale, das sogenannte European Operations Center (EOC). Es trat auf europäischer Ebene in die Fußstapfen der „Cargoleitzentrale“, die zuvor lediglich bundesweit tätig war.

Das EOC ist für das laufende Verkehrsmanagement verantwortlich – d. h. für die gesamtumfängliche und europaweite Steuerung und Überwachung des internationalen Produktionsplans. 24 Stunden am Tag an sieben Tagen pro Woche. Auf den wichtigsten Korridoren werden grenzüberschreitende Verkehre von Start bis Ziel betreut und die Kunden aus einer Hand informiert. Auch die Angebotsplanung in der Produktion, die Beschaffung und Steuerung des europaweiten Fahrzeugeinsatzes erfolgen heute auf europäischer Ebene.

Internationale Kundenbeispiele unterstützen Europa-Aufstellung

Zahlreiche Kundenbeispiele belegen, dass das europäische Netzwerk von DB Cargo nicht nur gut funktioniert, sondern der richtige Weg für den Schienengüterverkehr der Zukunft ist. So die Fahrzeugtransporte von Deutschland bis in die Türkei: Bei dem Transport von Fahrzeugteilen von Köln bis ins türkische Cerkezköy fährt DB Cargo die Transporte in Eigenregie bis durch Bulgarien an die türkische Grenze. Als erstes privates Eisenbahnverkehrsunternehmen verfügt DB Cargo Bulgaria über ein Grenzabkommen mit der türkischen Staatsbahn Türkiye Cumhuriyeti Devlet Demiryolları (TCDD).

Neben vielen weiteren Beispielen aus Ost- und West-Europa sind sicherlich die Chinazüge die prominentesten. Seit 2011 fährt DB Cargo für Kunden aus der Elektronikindustrie wöchentlich Züge von China (Chongqing) nach Deutschland. Mit einer Transportzeit von 18 Tagen ist der Chinazug damit deutlich schneller als das Schiff und billiger als der Transport mit dem Flugzeug. In die Gegenrichtung, von Leipzig Richtung Shenyang, fahren unter der Ägide von DB Cargo Automotive-Züge mit Autoteilen zu einem BMW-Werk nach China.

Xrail stärkt europäischen Einzelwagenverkehr

Rund die Hälfte der internationalen Transportvolumina auf der Schiene wird im kostenintensiven und aufwändigen Einzelwagenverkehr bewegt. Um dieses umweltfreundliche Transportsystem auf der Schiene zu optimieren, haben sieben europäische Güterbahnen im Frühjahr 2010 die Allianz Xrail gegründet. Über international einheitliche Qualitätsstandards, gemeinsame Produktions-

Diana Scharl
Leiterin Kommunikation
DB Cargo
Tel. +49(0)30 297-60020
Fax +49(0)30 265-61715
presse@dbcargo.com
www.dbcargo.com

Herausgeber: DB Mobility Logistics AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation Oliver Schumacher

und Informationsstandards sollen die Prozesse im Auftrag der Kunden entscheidend verbessert und so die Wettbewerbsfähigkeit gesteigert werden.

Auch bei der Entwicklung schienenbezogener Logistikleistungen ist DB Cargo Vorreiter in Europa. Mit seinen Railports bietet das Unternehmen Kunden ohne direkten Gleisanschluss spezielle Lager- und Umschlagplätze an und damit die Möglichkeit, Transporte auf Schiene und Straße optimal miteinander zu verbinden.

Klimaschutz groß geschrieben

DB Cargo sorgt mit dem besonders energieeffizienten Verkehrsträger Schiene für eine direkte Entlastung der Umwelt. Im Vergleich zum Lkw benötigt die Güterbahn pro transportierter Tonne nur etwa ein Drittel der spezifischen Primärenergie. Durch bessere Auslastung, Modernisierung von Fahrzeugen und Anlagen sowie verbessertes Monitoring hat DB Cargo den Energieverbrauch im Schienengüterverkehr seit 1990 um mehr als 30 Prozent gesenkt. Seit der Einführung 2010 nutzen unter anderem die Unternehmen Audi, Hermes, Europipe und Lanxess das Angebot Eco Plus und transportieren Güter CO_2-frei auf der Schiene.

Eine Reduzierung der Lärmpegel im Schienengüterverkehr steht ebenfalls im Fokus. Dabei wird direkt an der Entstehung der Lärmquelle, dem Rad-Schiene-System, angesetzt. Moderne Verbundstoffbremsen, auch „Flüsterbremsen“ genannt, reduzieren Schienenlärm um bis zu zehn Dezibel, was als Halbierung der Geräusche wahrgenommen wird. DB Cargo hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2020 alle seine in Deutschland verkehrenden Wagen auf die moderne Bremstechnik umzurüsten. Bis heute sind bereits über 21.000 Güterwagen (Stand Dezember 2015) mit der modernen Bremstechnik ausgestattet, bis Ende des Jahres 2016 werden es 34.000 sein, die Hälfte der Flotte in Deutschland. Die Umrüstung der Güterwagen auf die Verbundstoffbremssohle hat ihren Preis und belastet das Ergebnis von DB Cargo zusätzlich mit 230 Millionen Euro bis 2020.

Diana Scharl
Leiterin Kommunikation
DB Cargo
Tel. +49(0)30 297-60020
Fax +49(0)30 265-61715
presse@dbcargo.com
www.dbcargo.com

Herausgeber: DB Mobility Logistics AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation Oliver Schumacher